

PRESSEINFORMATION

Austausch zur Förderung der Mittelstandsforschung

Bundestagsabgeordneter Florian Hahn (CSU) zu Besuch bei der Fogra

Mittelstandsforschung hautnah erleben – Florian Hahn MdB, CSU, folgte dieser Einladung der Fogra. Er besuchte das Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien, das 1951 gegründet wurde und auch nach 70 Jahren von ihrer leitenden Gründungsidee geprägt ist: Gemeinschaftsforschung durch den Zusammenschluss von hauptsächlich klein- und mittelständischen Betrieben, die sich keine eigene wissenschaftlich arbeitende Forschungsabteilung leisten können. In den Technischen Beiräten, die sich aus den über 900 Mitgliedern der Fogra zusammensetzen, bringt die Fogra die Branche gemeinsam an einen Tisch und identifiziert neue Forschungsthemen. Dadurch wird sichergestellt, dass bei öffentlich geförderten Projekten genau die Themen angegangen werden, die die Praxis umtreiben, und dass die Ergebnisse für alle nutzbar sind.

Bei einem ausführlichen Gespräch gab Fogra-Institutsleiter Dr. Eduard Neufeld dem Bundestagsabgeordneten Florian Hahn einen Einblick in die Forschungsarbeit der Fogra und tauschte sich mit ihm zur Förderung der direkten Mittelstandsforschung – mit den öffentlichen Förderprogrammen IGF, ZIM und INNOKOM sowie den Forschungsförderorganisationen AiF und Zuse – aus. Institute der mittelständisch geprägten Forschung übersetzen die Erkenntnisse der Wissenschaft in anwendbare Technologien und bereiten so den Boden für Innovationen, die den deutschen Mittelstand weltweit erfolgreich machen. Von dieser Transferleistung konnte sich der Politiker ein Bild machen, denn die Fogra treibt als gemeinnütziges Institut innovative, nachhaltige und sichere Zukunftstechnologien voran und leistet damit einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke des Mittelstands, zum technischen Fortschritt und zur zukunftsgerichteten Aufstellung der Druck- und Medienindustrie.

Zuse-Gemeinschaft

Die Zuse-Gemeinschaft ist die Interessenvertretung unabhängiger, privatwirtschaftlich organisierter Forschungseinrichtungen. Sie vertritt 77 Einrichtungen aus 12 Bundesländern, die mit ihrer Forschung eine Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft schlagen und damit den Technologietransfer in die Praxis ermöglichen.

AiF – Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen

Die AiF ist das industriegetragene Netzwerk zur Förderung von Forschung, Transfer und Innovation im Mittelstand. Als Dachverband von 100 gemeinnützigen Forschungsvereinigungen mit 50.000 eingebundenen Unternehmen und 1.200 beteiligten Forschungseinrichtungen verfügt die AiF über eine einzigartige Infrastruktur, um Wirtschaft und Wissenschaft effizient und branchenübergreifend zu verknüpfen.

Bildunterschrift 1: Florian Hahn MdB (l.), CSU, zu Besuch bei der Fogra und im Austausch mit Fogra-Institutsleiter Dr. Eduard Neufeld über die Förderung der Mittelstandsforschung. (Bild: Fogra)

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Lohmaier

Fogra Forschungsinstitut für
Medientechnologien e.V.

Einsteinring 1 a
85609 Aschheim
bei München

Tel. +49 89 431 82-251

lohmaier@fogra.org

www.fogra.org

Über das Forschungsinstitut für Medientechnologien (Fogra)

Die Fogra betreibt anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten der Druck- und Medientechnologien und konnte schon oft Standards für Prozesse und Qualitätsprüfungen schaffen. Die internationalen Mitglieder der Fogra sind Unternehmen aus dem gesamten Branchenspektrum, von der Produktion von Print- und elektronischen Medien bis zum Anlagenbau. Die Fogra versteht sich als moderner Dienstleister, der aussagekräftige Prüfungen und Zertifizierungen durchführt, Unternehmen zu Qualitätsfragen berät und in fachlichen Streitfällen schlichtet. Ihr Kapital ist ein großes Fachwissen in Verbindung mit hoher technologischer Kompetenz und genauen Kenntnissen über aktuelle Entwicklungen.

Aschheim, 31. August 2021